

20. September 2023

**Postulat**

von Samuel Balsiger (SVP)  
und Walter Anken (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das «Gesundheitszentrum für das Alter Oberstrass» dauerhaft für Alterswohnungen umgesetzt werden kann. Auf eine stationäre Wohnintegration für Randständige soll an diesem Standort verzichtet werden.

**Begründung:**

Für Alterswohnungen besteht eine lange Warteliste, auf der sich bereits heute über 4'000 ältere Mitbürger eingetragen haben. Viele werden einen Einzug leider nie erleben. Gemäss offizieller Prognose werden bis im Jahr 2045 zusätzlich über 32'000 Personen im Alter über 60 Jahren in der Stadt Zürich eine Wohnung suchen. Das sind über 40 Prozent mehr als heute. Wir stehen vor einer schwerwiegenden Krise.

Jahr	2022	2030	2035	2040	2045	
Total Bevölkerung	443'037	491'350	505'500	515'600	523'850	
Zunahme über 60 Jahre	<b>723</b>	<b>11'082</b>	<b>6'300</b>	<b>7'550</b>	<b>8'000</b>	<b>32'932</b>
Total über 60 Jahre	81'468	92'550	98'850	106'400	114'400	
Anteil über 60	18.4%	18.8%	19.6%	20.6%	21.8%	

Quelle: Statistik Stadt Zürich, Bevölkerung nach Altersklassen, 09.08.2023

Um den Bewohnern einen bedürfnisgerechten Wohnort zu bieten, zieht das «Alterszentrum Oberstrass» noch dieses Jahr ins neu erbaute «Gesundheitszentrum für das Alter Eichrain» in Seebach. Es ist somit unverständlich, warum der Stadtrat das «Gesundheitszentrum für das Alter Oberstrass» temporär für Randständige und nicht dauerhaft für Alterswohnungen nutzen will. Im Sinne der Altersstrategie 2035 soll ein Ersatzneubau oder eine Sanierung des bestehenden Gebäudes geprüft und Alterswohnungen erstellt werden.

*Samuel Balsiger*

*W. Anken*